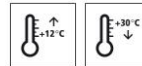


# Technisches Merkblatt

## StoCrete PU 105

Grundierspachtel und Ausgleichsschicht unter PUR-Mörteln



### Charakteristik

- Anwendung**
- innen
  - als Grundierspachtel und Ausgleichsschicht unter die Produkte StoCrete PU 205, StoCrete PU 255 und StoCrete PU 285
  - auf mineralischen Untergründen, z. B. Beton und Zementestrich

### Eigenschaften

- Grundierspachtel auf PUR-Basis
- wässriges PUR-Bindemittel
- geruchlos, keine Geschmacksübertragung auf Nahrungsmittel
- Komponente C: zementhaltig
- sehr guter Verbund auf mineralischen Untergründen
- erfüllt die Anforderungen der HACCP
- temperaturwechselbeständig

### Optik

- farblos

### Besonderheiten/Hinweise

- das Produkt entspricht DIN EN 13813

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Wasseraufnahme	EN 1062-3	< 0,01 kg/m <sup>2</sup>	
Druckfestigkeit	EN ISO 196 / ASTM C109	> 38 MPa	
Biegezugfestigkeit	EN ISO 196 / ASTM C109	> 18 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)		1.700 mPa.s	
Shore-D-Härte	EN ISO 868	68	
Dichte (23 °C)	EN ISO 2811-2	1,65 g/cm <sup>3</sup>	
Wasseraufnahmekoeffizient Aw	EN 1062-3		w < 0,1 kg / (m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )
Festkörpergehalt		99 %	

## Technisches Merkblatt

### StoCrete PU 105

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

#### Untergrund

##### Anforderungen

##### Anforderungen:

- trocken, tragfähig
- frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
- Alle minderfesten Schichten entfernen.
- trocken gemäß Definition der EN 1504-10
- Haftzugfestigkeit: mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup>

##### Geeignete Untergründe:

Voraussetzung: Untergründe sind fachgerecht eingebaut und vorbereitet.

##### a) Monolithischer Beton

- Druckfestigkeitsklasse: mindestens C25/30 gemäß DIN EN 206-1, gemäß DIN 1045-1
- außer Leichtbeton

##### b) Polymermodifizierter Zementestrich

- im Verbund mit einer Maschine geglättet
- Druckfestigkeitsklasse: mindestens CT-C30 gemäß DIN 18560, gemäß DIN EN 13813
- Mindestschichtdicke: > 25 mm

##### c) Polymermodifizierter Estrich auf Trennlage

- armiert, mit einer Maschine geglättet
- Druckfestigkeitsklasse: mindestens CT-C40 gemäß DIN 18560, gemäß DIN EN 13813
- Mindestschichtdicke: > 75 mm

##### d) Bereits vorhandene tragfähige Beschichtungen:

- StoCrete PU 205
- StoCrete PU 255
- StoCrete PU 285

##### Nicht geeignete Untergründe:

- a) Estriche mit geringen Festigkeiten, bituminöse Untergründe, Magnesia-Estriche und Anhydrit-Estriche
- b) Ziegel, Fliesen, Porenbeton, Holz
- c) Verzinkter Stahl und Edelstahl, Buntmetalle, Aluminium
- d) alle Altbeschichtungen, außer StoCrete PU 205, StoCrete PU 255, StoCrete PU 285
- e) z. B. Polyethylen, Folien, Dampfsperren

## Technisches Merkblatt

### StoCrete PU 105

---

#### Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".
2. Die Ausführungsanweisung beachten.

#### Verarbeitung

##### Verarbeitungstemperatur

Zulässige Untergrundtemperatur:  
Mindesttemperatur: +12 °C

Zulässige Verarbeitungstemperatur:  
Mindesttemperatur: +12 °C  
Maximaltemperatur: +30 °C

##### Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: 10-15 Minuten

##### Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B : Komponente C  
A : B : C  
8 : 8 : 21

##### Empfehlung:

- Das ganze Liefergebilde mischen.
- Keine Teilmengen verarbeiten.

##### Materialzubereitung

##### Hinweise:

- Das Mischgerät ist so nah wie möglich am Arbeitsplatz zu platzieren.
- Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten.

##### Mischdauer:

- Die Länge der Mischdauer ca. 3 min nach Zugabe der letzten reaktiven Komponente (Füllstoff Komponente C).
- Jedes Gebinde gleich lang mischen.

##### Mögliche Folgen einer zu langen oder zu kurzen Mischdauer:

- Die Zuschlagstoffe lassen sich schlecht verteilen.
- Das Produkt hat ein schlechteres Fließverhalten.
- Zu viele Kellenschläge sind sichtbar.
- In der ausgehärteten Schicht entstehen kleinste Löcher oder Blasen.
- Eine wellige Oberfläche entsteht.

##### Komponenten:

- Komponente A und Komponente B: für das Mischen der Grundierung
- Komponente C: als Füllstoff
- Die Komponenten restlos verarbeiten.

## Technisches Merkblatt

### StoCrete PU 105

Material zubereiten:

1. Die Komponente A und die Komponente B in den Mischbehälter geben.
2. Die Komponenten mischen.
3. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst.
4. Die Komponente C hinzufügen und so lange mischen, bis der Füllstoff gut verteilt und die Mischung homogen ist.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	normal saugende Untergründe	0,8 - 1,2	kg/m <sup>2</sup>
	Verbrauch Ausgleichsschicht	1,9	kg/m <sup>2</sup> /mm

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

#### Beschichtungsaufbau

Beschichtungsaufbau A: StoCrete PU 205, glatte Oberfläche

- Schichtdicke des Beschichtungsaufbaus: ca. 4-6 mm

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Vertiefungen in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren: StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
4. Beschichten: StoCrete PU 205, Komponente A, B, C, D

Beschichtungsaufbau B: StoCrete PU 205, rutschhemmende Oberfläche

- Schichtdicke des Beschichtungsaufbaus: ca. 5-7 mm

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Vertiefungen in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren: StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
4. Beschichten: StoCrete PU 205, Komponente A, B, C, D
5. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
6. Versiegeln: StoCrete PU 290, Komponente A, B, C, D

#### Applikation

Hinweise:

- zulässige Untergrundtemperatur: +12 °C
  - StoCrete PU 205 hat eine hohe Eigenspannung.
- Deshalb müssen zur Verankerung der ersten Lage Verankerungsschnitte in den Untergrund gefräst werden.
- Die Ausführungsanweisung beachten.
- Benötigte Werkzeuge: Stiftrakel und Schlepprakel
  - Verarbeitung auf trockenen mineralischen Untergründen

Beschichtungsaufbau A: StoCrete PU 205, glatte Oberfläche

## Technisches Merkblatt

---

### StoCrete PU 105

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Verankerungsschnitte in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren:
  - StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
  - Rautiefe: 0,5-1 mm auf normal saugenden mineralischen Untergründen
  - Verbrauch: ca. 0,8-1,2 kg/m<sup>2</sup> zzgl. 150-200 g/lfm Materialverbrauch für die Verankerungsschnitte im Untergrund
4. Beschichten:
  - StoCrete PU 205, Komponente A, B, C, D
  - Verbrauch: ca. 7-12 kg/m<sup>2</sup>

---

Beschichtungsaufbau B: StoCrete PU 205, rutschhemmende Oberfläche

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Die Vertiefungen in den Untergrund fräsen.
3. Grundieren:
  - StoCrete PU 105, Komponente A, B, C
  - Rautiefe: 0,5-1 mm auf normal saugenden mineralischen Untergründen
  - Verbrauch: ca. 0,8-1,2 kg/m<sup>2</sup> zzgl. 150-200 g/lfm Materialverbrauch für die Verankerungsschnitte im Untergrund
4. Beschichten:
  - StoCrete PU 205, Komponente A, B, C, D
  - Verbrauch: ca. 7-11 kg/m<sup>2</sup>
5. Abstreuen:
  - StoQuarz 0,3-0,8 mm vollflächig abstreuen, sodass keine Fehlstellen bleiben.
  - Verbrauch: ca. 5-6 kg/m<sup>2</sup>
6. Versiegeln:
  - StoCrete PU 290, Komponente A, B, C, D
  - Verbrauch: ca. 0,8-1,0 kg/m<sup>2</sup> je nach gewünschter Rauigkeit

Hinweis:

Je nach gewünschter Rutschhemmung sind hier andere Abstreusande und Verbrauchsmengen erforderlich (Rücksprache mit TSC).

Beachte:

Die Optik der Oberfläche kann sich unter folgenden Bedingungen verändern:

- Der Belag ist starkem Licht ausgesetzt.
- Der Belag ist starker thermischer und chemischer Beanspruchung ausgesetzt.
- Die technischen Eigenschaften von StoCrete PU 205 sind nicht beeinträchtigt.

Belag freigeben:

- Bei einer Umgebungstemperatur und Untergrundtemperatur von +20 °C entwickelt das System seine maximale chemische Widerstandsfähigkeit nach 5 Tagen.
- Der Belag kann für den Fußgängerverkehr nach 12 Stunden und für den Fahrzeugverkehr nach 2 Tagen freigegeben werden.

## Technisches Merkblatt

### StoCrete PU 105

**Reinigung der Werkzeuge** Die Werkzeuge mit StoDivers EV 100 oder StoCryl VV reinigen.

**Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges**

Die Ausführungsanweisung beachten. 1. Die allgemeinen Verarbeitungshinweise beachten:

- siehe [www.stocretec.de](http://www.stocretec.de), Produkte
  - siehe Technisches Handbuch, Anhang
2. Die Ausführungsanweisung beachten.

Unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für die StoCretec PU Systeme sind zu beachten.

StoCretec PU Produkte sollten ausschließlich durch geschultes Personal verarbeitet werden.

Lieferrn			
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	09708/001	StoCrete PU 105	37 kg Set
	09710-002	StoCrete PU 105/205/255 Komp. C	21 kg Sack
	09709-001	StoCrete PU 105 Komp. B	8 kg Kanister
	09708-001	StoCrete PU 105 Komp. A	8 kg Kanister

**Lagerung**

**Lagerbedingungen**

trocken, im gut belüfteten Raum ohne Hitzequellen 6 Monate, Temperatur: zwischen +5 °C und +30 °C

**Lagerdauer**

Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebilde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.

Im Originalgebilde bis ... (siehe Verpackung).

**Kennzeichnung**

**Produktgruppe**

Grundierung

**Sicherheit**

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!

# Technisches Merkblatt

---

## StoCrete PU 105

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.  
Richtstraße 47  
A - 9500 Villach  
Telefon: 04242 33-1330  
[www.sto.at](http://www.sto.at)